

4. Österreichischer **JUGEND- BLASORCHESTER**

© www.aku2.at; illustration: mag. wolfgang kury

24. Oktober 2009, Brucknerhaus Linz
08:30 Uhr Wettbewerbsbeginn
19:00 Uhr Preisverleihung –
Konzert „pt art sinfonisches blasorchester linz“

2009
Wettbewerb



Grußworte	Seite 3
Programmablauf Wettbewerb	Seite 7
Wettbewerbsreglement	Seite 8
Auftrittszeiten	Seite 10
Jury	Seite 12
pt art sinfonisches blsorchester linz / Solisten	Seite 14
Solisten	Seite 15
Orchesterportraits	Seite 16
Ergebnisse Landeswettbewerbe	Seite 42
Die Österreichische Blasmusikjugend	Seite 53
Spielkarten der ÖBJ	Seite 54
Kooperation mit VDHM und Yamaha	Seite 55



Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend



Wie Platon schon sagte, ist "die Erziehung zur Musik von höchster Wichtigkeit, weil Rhythmus und Harmonie machtvoll in das Innerste der Seele dringen." Was gibt es auch Schöneres, als Musik zu machen, ein Instrument zu erlernen, zu spielen und dies mit Freunden in einem Orchester tun zu dürfen?

Als eine der größten Jugendorganisationen Österreichs organisiert die Blasmusikjugend eine sinnvolle Freizeitgestaltung, die nicht nur den Geist fordert, sondern auch viel Freude macht. Zugleich werden dadurch Talente gefördert und wichtige soziale Kompetenzen erworben.

Gerade in unserer hektischen Zeit ist Musik als Ausgleich zur Schule oder zum Beruf wichtiger denn je. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass sich schon über 80.000 junge Menschen bei der Blasmusikjugend engagieren, sich weiterbilden und österreichweit in 2.154 Musikkapellen aktiv mitwirken.

Der 4. Österreichische Jugend-Blasorchester-Wettbewerb macht eine breite Öffentlichkeit darauf aufmerksam, zu welch beeindruckenden musikalischen Leistungen junge Menschen imstande sind. Gerade durch die Jugend wird der Ruf Österreichs als "Musikland" weitergetragen und verstärkt.

Daher wünschen wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg beim Wettbewerb sowie auf ihrem weiteren künstlerischen Lebensweg.

Dr. Reinhold Mitterlehner
Bundesminister für Wirtschaft
Familie und Jugend

Christine Marek
Staatssekretärin im Bundesministerium
Wirtschaft, Familie und Jugend



Landeshauptmann Oberösterreich

Liebe Musikerinnen und Musiker des 4. Österreichischen Bundeswettbewerbes für Jugend-Blasorchester, werte Besucherinnen und Besucher, liebe Musikfreunde!

Kultur stärkt den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Besonders die Musik führt die Menschen zusammen und vermittelt Lebensfreude.

Musische Bildung trägt, wie verschiedene Studien zeigen, maßgeblich zur Persönlichkeitsentwicklung des Menschen bei. Sie ist ein Kreativitätsmotor und fördert ebenso die Gemeinschaftsfähigkeit des Menschen.

Unser liebens- und lebenswertes Land genießt in aller Welt den Ruf eines ausgeprägten Musiklandes. Tausende Musikkapellen, Chöre, Streichorchester und diverse Ensembles gestalten den kulturellen Jahresablauf mit ihren musikalischen Darbietungen.



Ein besonderer Stellenwert kommt dabei der Blasmusikjugend zu, die sich neben den einzelnen Instrumentalwettbewerben sowie Ensemblewettbewerben heuer bereits zum vierten Mal zur Teilnahme am gesamtösterreichischen Jugendblasorchesterwettbewerb qualifizieren konnte.

Es freut mich, dass dieser 4. Österreichische Jugend-Blasorchester-Wettbewerb, an dem auch ein Gastorchester aus der Bundesrepublik Deutschland teilnehmen wird, wieder in Oberösterreich stattfindet und heiße alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich in unserem Bundesland willkommen.

Den Mitgliedern der Jury, den Organisatoren von der Österreichischen Blasmusikjugend und vom Oberösterreichischen Blasmusikverband danke ich herzlich für ihre Arbeit im Sinne der Blasmusikjugend und wünsche dem Bundeswettbewerb 2009 einen guten Verlauf.

Allen Jugendblasorchestern wünsche ich beste Erfolge, einen schönen Aufenthalt und vor allem erlebnisreiche Stunden in unserem schönen Oberösterreich.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Pühringer'.

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann Oberösterreich

Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes

Aus dem Veranstaltungskalender der Österreichischen Blasmusikjugend ist im 2-jährigen Rhythmus der Jugend-Blasorchester-Wettbewerb nicht mehr wegzudenken. Das Interesse an diesem heuer bereits zum 4. Mal stattfindenden Wettbewerb im Brucknerhaus in Linz ist ungebrochen.

Ich möchte diesen Wettbewerb als große Erfolgsgeschichte unserer Blasmusikjugend bezeichnen. 2003 ins Leben gerufen, nahmen bereits 74 Jugendblasorchester mit über 2600 MusikerInnen im Alter von ca. sieben bis 18 Jahren daran teil. 2005 waren es bereits mehr als 4000 Kinder und Jugendliche in 110 Orchestern. Daraufhin wurden 2007 erstmals auf Grund des großen Interesses die Landeswettbewerbe eingeführt, an denen seither jeweils mehr als 10.000 Jugendliche teilnahmen. Es sind dabei sämtliche Arten von Jugendorchester vertreten wie vereinseigene Nachwuchsblasorchester, vereinsübergreifende Nachwuchs- und Jugendauswahlblasorchester, Musikschul- und Schulblasorchester sowie Auswahlorchester.

26 Orchester, davon 25 aus Österreich und den Partnerverbänden Südtirol und Liechtenstein sowie ein Gastorchester aus Deutschland treten heuer an, um den Bundessieger zu küren. Zuvor schon haben all diese Orchester bei den Landesausscheidungen in den einzelnen Bundesländern an denen heuer 181 Orchester teilnahmen, ihre Fähigkeiten unter Beweis gestellt und haben sich dort zum Bundeswettbewerb qualifiziert.



Sie stellen damit eindeutig unter Beweis, dass ihnen neben der schulischen Ausbildung das Erlernen eines Instruments verbunden mit intensivem Üben auch das Zusammenspiel im Orchester und die Gemeinschaft wichtig sind.

Sie stellen sich einer fachkundigen Jury die international mit namhaften Blasmusikfachleuten besetzt ist. Dazu wünsche ich allen teilnehmenden Orchestern mit ihren jungen MusikerInnen, ihren Dirigenten und organisatorischen Leitern viel Erfolg verbunden mit bleibenden Eindrücken und schönen Erlebnissen von diesem Wettbewerb. Sieger sind sie für mich alle, egal welches Ergebnis am Ende des Tages auch feststeht.

Ein Dank gilt den Eltern, die ihren Kindern eine musikalische Ausbildung ermöglichen und den Musiklehrern die lern- und leistungswilligen jungen Leute jenes Fachwissen und Können vermitteln, das sie befähigt, Musik aktiv vielleicht ein ganzes Leben lang auszuüben. Unserem Bundesjugendreferenten Mag. Hans Brunner und seinem engagierten Team, aber auch den Landesjugendreferenten, gilt es Danke zu sagen für die professionellen Vorbereitungen dieses Wettbewerbs.

Allen Zuhörerinnen und Zuhörern wünsche ich einen spannenden Wettbewerbstag im Brucknerhaus bei den sicherlich interessanten Darbietungen.





Liebe Teilnehmer am 4. Österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerb!

Herzlich willkommen in Linz! Ich gratuliere euch zur Qualifikation zu unserem Bundeswettbewerb, hoffe, dass ihr eine optimale Vorbereitung hattet und wünsche euch den bestmöglichen Erfolg.

Es liegt in der Natur des musikalischen Wettstreits, dass sich jeder in der Rangliste auf dem ersten Platz wiederfinden will. Darüber hinaus liegt der wahre Wert einer solchen Veranstaltungsreihe aber in den vielfältigen Aktivitäten, die diese auslöst: Oft werden neue Orchester gerade aus diesem Anlass gegründet oder wieder aktiviert, oft wird die Organisationsstruktur eines Orchesters optimiert, immer werden neue Stücke einstudiert und besonders intensiv an ihnen gearbeitet.

Gerade ihr Dirigenten seid ja oft dreifach gefordert: Als Organisatoren, Pädagogen und Künstler. Wenn es euch gelungen ist, in einem oder in mehreren dieser drei Handlungsfelder neue Perspektiven zu entwickeln und neue Erkenntnisse zu erlangen, wird sich das auch auf die zukünftige Entwicklung eures Orchesters positiv auswirken. So gesehen ist unabhängig vom tatsächlichen Resultat jeder der hier antritt, ein Gewinner. Dazu gratuliere ich euch herzlich!

Mag. Hans Brunner
Bundesjugendreferent



Programmablauf Wettbewerb

08.30 Uhr Wettbewerbsbeginn

26 teilnehmende Jugendblasorchester

19.00 Uhr Abschlussveranstaltung

„pt art sinfonisches blasorchester linz“

Ablauf:

Ptart – Signation (Thomas Doss)

Music for a Festival (Philip Sparke)

Pequena Czarda (Pedro Iturralde)

Altsaxophon: Kristina Ettl, Philipp Haider

Concerto Tricolore (Thomas Doss).

Trompete: Bettina Baumschlager

Conga (Enrique Garcia, arr. Andreas Pranzl)

Marimbaphon: Fabian Homar

PREISVERLEIHUNG

Hummelflug (A. Rimsky Korsakow, arr. Harald Kolasch)

Sopransaxophon: Kristina Ettl, Philipp Haider

Dance I (Dmitri Shostakovich, arr. Johan de Meij)



www.mayrmusic.at



www.dehaske.com



Gespannt darf man schon auf den Punktesieger des Wettbewerbs sein: Er bekommt von unserem Partner VDHM einen Gutschein im Wert von **750,- Euro**, einzulösen für ein Yamaha-Instrument bei den VDHM-Vertragspartnern Musikhaus Votruba (Wien & Wiener Neustadt), Danner Musikinstrumente (Linz/OÖ), Musik Hinteregger (Wolfurt/Vorarlberg) und Musik Aktiv (Spittal/Kärnten), überreicht!

Weiters gibt es für alle **Punktesieger der jeweiligen Stufen** einen **Notengutschein im Wert von je 240,- Euro** von de haske und dem Notenhandel pro musica.

Vielen Dank an unsere Partner für die großartige Unterstützung!

Die Preise sind nur den Orchestern des ÖBV und den Partnerverbänden vorbehalten!

Teilnahmeberechtigte Orchester

Die Teilnahme am Bundeswettbewerb erfordert die vorhergehende Qualifikation in einem Landeswettbewerb. Der jeweilige Landesverband entscheidet autonom über die Entsendung der teilnehmenden Orchester. Die endgültige Zahl der Orchester pro Landesverband richtet sich 2009 nicht wie in den vergangenen Jahren nach der Anzahl der Mitglieder im Bundesland, sondern nach der Anzahl der teilnehmenden Orchester bei den Landeswettbewerben.

Es sind Nachwuchs-Blasorchester ab neun Mitgliedern zugelassen. Folgende Arten von Jugendblasorchestern sind teilnahmeberechtigt:

1. vereinseigene Nachwuchsblasorchester
2. vereinsübergreifende Nachwuchs- und Jugendauswahlblasorchester*
3. Musikschul- und Schulblasorchester
4. Sondergruppen/Auswahlorchester

** Für die Kategorie „vereinsübergreifende Nachwuchsblasorchester“ gilt: Zusammenschluss von Jungmusikerinnen und Jungmusikern aus Kapellen, die auf Grund ihrer Größe keine eigene Jugendkapelle haben bzw. wenn bestehende Jugendkapellen mit Jungmusikerinnen und/oder Jungmusikern benachbarter Vereine ergänzt werden.*

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendorchester des Bundesgebietes und des Gebietes der Partnerverbände des ÖBV, welche die oben angeführten Voraussetzungen erfüllen.

Weiters nimmt aufgrund einer Kooperation zwischen der österreichischen Blasmusikjugend und der Associazione Musicale „G.Verdi“ sowie der „Scuola Civica G.Verdi“ (Sardinien, Italien) der Sieger des

4. Internationalen Jugend-Blasorchester-Wettbewerbs „Cittá di Sinai“ als Gast bei unserem Wettbewerb teil.

Altersstufen und Literatur

Die teilnehmenden Nachwuchsblasorchester können in sechs verschiedenen Stufen antreten:

Stufe	maximales Durchschnittsalter	Höchstalter
AJ	bis 13,00	18,00
BJ	bis 14,00	18,00
CJ	bis 15,00	19,00
DJ	bis 16,00	19,00
EJ	bis 17,00	20,00
SJ	bis 20,00	30,00

Pro Stufe sind drei zusätzliche MusikerInnen ohne Alterslimit und unabhängig vom Instrument möglich. Sie werden aber bei der Berechnung des Durchschnittsalters auch einbezogen; über 30-Jährige werden dabei nur mit 30 Jahren berechnet. Es gilt das Geburtsjahr zur Berechnung.

Es ist erlaubt, in einer höheren Stufe als es das Durchschnittsalter ergeben würde, anzutreten. In diesem Fall gilt das Höchstalter der Stufe, in der das Orchester tatsächlich antritt.

Wettbewerbsreglement

Eine Komposition (Pflichtstück) ist aus der Literaturliste auszuwählen. Zusätzlich muss ein Selbstwahlstück, welches dem Schwierigkeitsgrad des Pflichtstückes entspricht, von jedem teilnehmenden Orchester gespielt werden. Der Veranstalter behält sich die Kontrolle der richtigen Einstufung des Selbstwahlstückes vor.

Aufgrund verschiedener Initiativen der Österreichischen Blasmusikjugend sowie des Österreichischen Komponistenbundes ist es gelungen, sehr viele Österreichische Kompositionen in die Pflichtstückliste aufzunehmen. Um unsere heimischen Komponisten noch nachhaltiger zu fördern, muss jedes Orchester 1 Stück eines österreichischen Komponisten im Wettbewerbsprogramm berücksichtigen (Selbstwahlstück oder Pflichtstück).

Bewertung

Art der Bewertung: Es gibt keine offene Bewertung.

Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Stimmung und Intonation
2. Ton- und Klangqualität
3. Phrasierung und Artikulation
4. Spieltechnische Ausführung
5. Rhythmik und Zusammenspiel
6. Dynamische Differenzierung
7. Tempo und Agogik
8. Klanguausgleich und Registerbalance
9. Interpretation und Stilempfinden
10. Musikalischer Ausdruck und künstlerischer Gesamteindruck

Jedem Juror stehen bei der Beurteilung der oben angeführten Kriterien pro Kriterium zehn Punkte zur Verfügung. Das Gesamtergebnis entspricht dem Durchschnittswert der Ergebnisse der Juroren.

Pflichtstücke

Stufe	Titel	Komponist
AJ	The Firefighters	Otto M. Schwarz (A)
AJ	As the Eagle Flies	James Swearingen
AJ	To You	Joe Pinkl (A)
BJ	Little Suite	Fritz Neuböck (A)
BJ	Präludium	Stefan Reiter (A)
BJ	Two Israelian Folksongs	arr. Ben Christon
CJ	Storia Montana	Thomas Doss (A)
CJ	Oakdale Variations	Christian Earl
CJ	Sphere of Fire	David Shaffer
DJ	Augustin Junior	Susanne Zabl (A)
DJ	Castle on the Rhine	Michael Sweeney
DJ	Eternal Peaks	R. W. Smith
EJ	Four Sketches for Band	Marco Pütz
EJ	Hexentanz am Untersberg	Jakob Gruchmann (A)
EJ	Interruption Overture	Steven Bryant
SJ	White Star Liner	Ulrich Permenschlager (A)
SJ	The Dream of Freedom	Herbert Marinkovits (A)
SJ	The Wind in the Willows	Johan de Meij

Auftrittszeiten

Stufe	Orchester	Dirigent	Bundesland	Zeit	Punkte
AJ	SBO der Zentralmusikschule Mattersburg	MMag. Katrin Gstöttenbauer MAS	Burgenland	08:30	
AJ	mini Brass Band der Musikschule Ternitz	Leopold Eibl	Niederösterreich	08:40	
BJ	Jugendkapelle Algund	Wolfgang Schrötter	Südtirol	08:50	
BJ	Youth Wind Orchester Projekt der Musikschule Retz	Gerald Hoffmann	Niederösterreich	09:00	
BJ	SaMaDi 2009 – Saalfelden, Maria Alm, Dienten am Hochkönig	Martin Ottino	Salzburg	09:10	
BJ	JBO BMKRR – Brandenburg, Mariatal, Kramsach, Rattenberg-Radfeld	Christian Widmann	Tirol	09:20	
Pause (20 Minuten)					
CJ	Jugendkapelle der Musikgesellschaft Dornbirn-Hatlerdorf	Reinhard Wohlgenannt	Vorarlberg	09:50	
CJ	BLOWY des Musikschulverbandes Waidhofen/Ybbstal	Thomas Maderthaner	Niederösterreich	10:05	
CJ	Jugendkapelle Bad Leonfelden	Martin Dumphart	Oberösterreich	10:20	
CJ	Juniorblasorchester Wien	Susan Seekirchner	Wien	10:35	
CJ	Jugendblasorchester Groß St. Florian	Gerald Oswald	Steiermark	10:50	
CJ	Jugendblasorchester Landesmusikschule Wörgl	Harald Ploner	Tirol	11:05	
CJ	JUMBO (JBO der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland)	Anton Mauerhofer	Steiermark	11:20	
Mittagspause					

Auftrittszeiten

Stufe	Orchester	Dirigent	Bundesland	Zeit	Punkte
DJ	Schülerorchester der Musikschule Walgau	Christian Mathis	Vorarlberg	13:00	
DJ	Jugendblaskapelle St. Rupert	Mag. Franz Götzfried	Salzburg	13:20	
DJ	Jugendblasorchester der Musikschule Frohnleiten	Johann Hirzberger	Steiermark	13:40	
DJ	Jugendblasorchester Retz	Johann Pausackerl	Niederösterreich	14:00	
DJ	Jugendkapelle Toblach	Josef Fauster	Südtirol	14:20	
Pause (20 Minuten)					
EJ	JBO des Musikvereins Trachtenkapelle Molzbichl	Mag. Hans Brunner	Kärnten	15:00	
EJ	Jugendorchester Lavanttal	Daniel Weinberger	Kärnten	15:20	
EJ	Jugendharmonie Eschen	René Mathis	Liechtenstein	15:40	
EJ	„Landeck Wind“ Jugendblasorchester der LMS Landeck	Stefan Köhle	Tirol	16:00	
EJ	Blasorchester der Freiherr-vom-Stein-Schule Fulda	André Müller	Deutschland	16:20	
Pause (20 Minuten)					
SJ	Bezirksjugendorchester Gmunden	Christian Radner	Oberösterreich	17:00	
SJ	Bezirksjugendblasorchester Voitsberg	Mag. Wolfgang Jud	Steiermark	17:30	
SJ	Junge Harmonie Osttirol	Johann Pircher	Tirol	18:00	

Jan Van der Roost wurde 1956 in Duffel, Belgien geboren. Er studierte Posaune, Musikgeschichte und Musiklehre am Lemmens-Institut in Leuven (Louvain) und setzte seine Studien am Royal Conservatoires von Gent fort, wo er eine Ausbildung zum Dirigenten und Komponisten absolvierte.



Gegenwärtig unterrichtet er am Lemmens-Institut in Leuven (Belgien) und hat eine Gastprofessur am Shobi Institute of Music in Tokio und an der Nagoya University of Arts (Japan). Er ist nicht nur ein produktiver Komponist, sondern auch sehr gefragt als Jurymitglied, Lektor und Gastdirigent. Seine zunehmenden musikalischen Aktivitäten führten ihn in mehr als 35 Länder auf vier Kontinenten und seine Kompositionen werden in weltweit mehr als 50 Nationen aufgeführt und aufgenommen.

Die Werkliste von Jan Van der Roost weist eine große Bandbreite an Genres und Stilarten auf. Viele seiner Kompositionen wurden in verschiedenen Ländern in Radio und Fernsehen ausgestrahlt und die meisten auch von namhaften Musikern auf der ganzen Welt auf CD eingespielt. Jan Van der Roost komponiert exklusiv Auftragsarbeiten, die bisher u. a. aus den Ländern Belgien, Holland, der Schweiz, Italien, den USA, Japan, Frankreich, Singapur, Norwegen, Deutschland, Kanada, Finnland und Ungarn kamen.

Miro Saje (geb. 1965) studierte Trompete an der Musikakademie Ljubljana und absolvierte sein Studium 1990 bei Professor Anton Grčar. Schon während seines Studiums trat der Künstler zusammen mit dem „RTV Ljubljana Symphonieorchester“ und dem „Opernhaus Ljubljana Symphonischen Orchester“ auf.



Mit nur 13 Jahren schloss sich der Musiker dem „Blasorchester Novoles Straža“ an, welches später zu dem „Krka Blasorchester“ umbenannt wurde. Im Jahre 1990 übernahm er die Leitung dieses Ensembles, welches seither internationale Anerkennung und Ruhm errang. Die herausragende Qualität wird durch die zahlreichen Auszeichnungen internationaler Wettbewerbe und Aufführungen unterstrichen. Seinen ersten Dirigierunterricht nahm Miro Saje bei Antun Poljanič, bevor er zu Jan Cober an das Brabants Konservatorium in Tilburg (Holland) wechselte. Diese Zeit war ein wichtiger Meilenstein in seiner Karriere und 1999 schloss er dort sein Studium erfolgreich ab. In den Jahren 1995, 1997 und 1999 wurde er jeweils als bester Dirigent beim internationalen Blasorchesterwettbewerb in Riva del Garda (Italien) ausgezeichnet. Über viele Jahre hinweg bildete Miro Saje Blechbläser an der „Novo mesto Musikschule“ erfolgreich aus. Er bot regelmäßig wichtige Dirigierkurse an. Seit 2001 ist er ein gefragter Gastdirigent bei dem slowenischen Polizeikorps. Im Jahr 2004 hat er mit dem Rundfunk Blasorchester Leipzig für den Musikverlag Beriato seine erste CD aufgenommen.

Thomas Ludescher erhielt seine musikalische Ausbildung im Hauptfach Trompete am Landeskonservatorium Feldkirch bei Prof. Lothar Hilbrand und an der Musikuniversität Wien bei Prof. Josef Pomberger (Wiener Philharmoniker) sowie „Musikpädagogik“ bei Prof. Dr. Peter Röbbke.

Im Juli 2003 absolvierte Ludescher die Diplomprüfung für „Blasorchesterleitung & Instrumentation“ bei Prof. Maurice Hamers an der Musikhochschule Augsburg-Nürnberg. Er besuchte Meisterkurse bei Bernard Haitink und Andreas Spörri (Dirigieren), Ed de Boer, Johan de Meij und Alfred Reed (Komposition und Instrumentation). Derzeit studiert Ludescher „Komposition“ bei Prof. Herbert Willi. Bei Andreas Spörri - international tätiger Orchesterdirigent - besucht er regelmäßig Privatunterricht.

Beim internationalen Dirigentenwettbewerb „PRIX CREDIT SUISSE“ im April 2005 erreichte er den 1. Preis.

Thomas Ludescher ist Leiter des Studienganges „Blasorchesterleitung“ am Vorarlberger und Tiroler Landeskonservatorium und unterrichtet „Blasorchesterleitung“ am Leopold Mozart Zentrum der Universität Augsburg. 1997 formierte er das international bekannte „Sinfonische Blasorchester Vorarlberg“ und 2006 das Fanfareorchester „West Austrian Wings“. Ludescher ist Dirigent mehrerer Projektorchester und als Gastdirigent, Dozent und Juror international tätig. Konzerte führten ihn nach China, Spanien, Deutschland, Italien, Holland, Schweiz, etc..



Helmut Schmid – Jurykoordinator ist seit 2001 Landesjugendreferent im Tiroler Blasmusikverband und seit 2004 Bundesjugendreferent-Stv. des Österreichischen Blasmusikverbandes.

Als musikalischer Leiter der Stadtmusikkapelle Landeck konnte er mit diesem Orchester bei internationalen Wettbewerben (Kerkrade, Riva del Garda) beachtliche Erfolge erreichen.

Beruflich hat er als Landesmusikschulinspektor die Obhut über alle Musikschulen in Tirol und ist in dieser Funktion als Mitglied im Bundesfachbeirat „Musik der Jugend“ für den Tiroler Landeswettbewerb „Prima la Musica“ zuständig.





pt art verbindet Tradition und Moderne und zählt zu den renommiertesten Musikgruppen Oberösterreichs. Breites Repertoire und jahrelange Erfahrung machen das **pt art orchester** zur ersten Adresse für verschiedenste Veranstaltungen.

Das facettenreiche Programm zieht sich von Wiener Operetten über amerikanische Solowerke bis zur Blasmusik unserer Tage. Neben dem sinfonischen Blsorchester garantieren auch das Brass Quintett, die Show- und Unterhaltungsband, die Dixie Group, eine Big Band, ein Bläserquintett, die Kammermusik oder das Bar Trio den musikalischen Erfolg. Bei den Mitgliedern des pt art orchesters dreht sich fast alles nur um Musik. So ist ein Großteil des pt art orchesters Musikstudenten, Musikprofessoren und Musikpädagogen.

Für das Publikum ist dies Garant für eine Top-Performance.

Der Leiter des „pt art sinfonischen blsorchesters linz“ **Norbert Hebertinger M.A.** studierte am Brucknerkonservatorium Linz die Fächer Dirigieren und Schlagwerk. Die Studien Instrumentalpädagogik (Dirigieren) und Kulturmanagement absolvierte er an der Anton Bruckner Privatuniversität mit dem Abschluss Master of Arts.



Norbert Hebertinger ist musikalischer Leiter des Trauner Kammerorchesters, des pt art - Orchesters Linz, der pt art - Big Band und des Musikvereines Peuerbach. Darüber hinaus ist er als Juror, Gastdirigent und Fachreferent bei diversen Seminaren tätig. Norbert Hebertinger ist Direktor der Landesmusikschule Peuerbach sowie Landesjugendreferent beim Oberösterreichischen Blasmusikverband und Bezirkskapellmeister des Bezirkes Grieskirchen.

Solisten:

Bettina Baumschlager (geb. 1990) nahm an verschiedenen Wettbewerben, wie z.B. Prima la Musica, Spiel in kleinen Gruppen etc. teil. Zusammen mit dem Flügelhorntrio „Sebeste“ wurde sie mit etlichen Volksmusikpreisen ausgezeichnet. Seit 2005 ist Bettina Baumschlager Schülerin des Musikgymnasiums in Linz und studiert an der Anton Bruckner Privatuniversität. Im Februar 2009 absolvierte sie erfolgreich das Probespiel des Wiener Jeunesse Orchesters. Im März 2009 erreichte sie beim Landeswettbewerb „Prima La Musica“ in der höchsten Altersstufe einen 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg. Kurz darauf wurde sie als Solokornettistin bei der oberösterreichischen Jugendbrassband aufgenommen. Im Mai 2009 erspielte sich Bettina Baumschlager beim Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ einen 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg und bekam von der Österreichischen Blasmusikjugend einen Sonderpreis in Form des heutigen Konzertauftritts sowie einen Geldpreis in der Höhe von 500,- Euro.



Kristina Etzl (geb. 1991) besucht seit 2006 das Adalbert Stifter Musikgymnasium und studiert Saxophon an der Anton Bruckner Privatuniversität bei Mag. Peter Rohrsdorfer. Seit 2008 lernt sie auch Klarinette. Das Mitglied des Musikvereins Peuerbach konnte sich bereits 2007 in der Kategorie „Saxophon Solo“, 2008 in der Kategorie „Holzbläser Kammermusik“ und 2009 wiederum in der Kategorie „Saxophon Solo“ für den Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ qualifizieren, wobei sie sich bei den beiden letzteren jeweils einen 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg erspielte. Mit dem Saxophonquartett „Saxophonic“ war sie nicht nur beim Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ erfolgreich, sondern auch beim Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ im Jahr 2008.



Fabian Homar (geb. 1990) ist Schüler des Musikgymnasiums Linz. Seit 2005 studiert er Schlagwerk an der Anton Bruckner Privatuniversität bei Prof. Leo Schmidinger und Prof. Bogdan Bacanu. Fabian Homar ist Mitglied des Musikvereines der Österreichischen Bundesbahnen Wels, des OÖ. Jugendsymphonieorchesters, der OÖ. Jugend Brass Band und des „pt art orchesters linz“. Darüber hinaus wirkt er beim Sinfonieorchester Wels mit. Orchestererfahrung konnte er u.a. auch beim Weltjugendblasorchester der Mid Europe in Schladming, beim Jugendauswahlorchester des



OÖ. Blasmusikverbandes, beim Nationalen Jugendblasorchester der Österreichischen Blasmusikjugend, beim Wiener Jeunesseorchester, beim Sinfonischen Blasorchester Ried und beim Brucknerorchester Linz sammeln. Fabian Homar erreichte 2001, 2002, 2003, 2004, 2005 und 2006 jeweils beim Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ in den Kategorien „Schlagwerk Solo“ und „Schlagwerkensemble“ einen 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg.

Philipp Haider (geb. 1991) ist Saxophonist der Militärmusik Oberösterreich. 2009 schloss er das Gymnasium Dachsberg mit Matura (ausgezeichneter Erfolg) ab. Das Mitglied der Eisenbahnermusikkapelle Grieskirchen studiert Klarinette und Saxophon an der Anton Bruckner Privatuniversität. Er ist Mitglied des Saxophonquartetts „Saxophonic“ und musiziert in zahlreichen Orchestern (pt art orchestra linz, Upper Austrian Sinfonietta, Jugendsinfonieorchester etc.) Beim Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ erspielte er sich als Solist und im Ensemble 2007, 2008 und 2009 einen 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg. Im Jahr 2007 bekam er den Kiwaniskulturpreis zugesprochen.





BURGENLAND



Das **Symphonische Blasorchester der Zentralschule Mattersburg** wurde im Schuljahr 2008/09 von der Schulleiterin Katrin Gstöttenbauer ins Leben gerufen. Neben dem erweiterten Unterrichtsangebot für die MusikschülerInnen soll das Orchester auch die Musikkapellen des Bezirkes bei der Nachwuchsarbeit unterstützen. Das Niveau des Ensembles reicht von Anfängern bis zu SchülerInnen,

Dirigent:	MMag. Katrin Gstöttenbauer MAS	
Mitglieder:	37	Altersdurchschnitt: 12,6 Jahre
Pflichtstück:	The Firefighters Otto M. Schwarz	Pkt.:
Selbstwahlstück:	To you Joe Pinkl	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

die die erste Übertrittsprüfung bzw. das Bronzene Leistungsabzeichen erfolgreich absolviert haben. Das Repertoire des Orchesters berücksichtigt vorwiegend Kompositionen zeitgenössischer und heimischer Komponisten.

Katrin Gstöttenbauer beendete im Jahr 2000 ihr Instrumentalstudium am Joseph Haydn Konservatorium in Eisenstadt. Von 1998 bis 2006 absolvierte sie bei o. Univ. Prof. Peter Schmidl an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien das Konzertfach Klarinette.

Schon während ihrer Studienzeit war Katrin Gstöttenbauer als Substitutin in den Wiener Traditionsorchestern tätig. Seit 2001 wirkt sie als Soloklarinettistin im Haydnorchester Eisenstadt und steht diesem seit 2008 als Obfrau vor. Bis 2008 unterrichtete die Klarinettistin am Burgenländischen Musikschulwerk – im vergangenen Schuljahr wurde sie zur Leiterin der ZMS Mattersburg bestellt.

mini Brass-Band der MS Ternitz

NIEDER
ÖSTERREICH

Die **mini Brass-Band der Musikschule Ternitz** wurde als Nachwuchsorchester der Jugendkapelle der Musikschule Ternitz 1988 von Josef Scheibenreif gegründet. Zu den musikalischen Aufgaben im Jahreskreis der mini Brass-Band gehören die Mitwirkung beim Weihnachtskonzert und dem Schlusskonzert der Musikschule sowie einem Konzert in einer der Pflichtschulen der Stadtgemeinde Ternitz.

Dirigent:	Leopold Eibl	
Mitglieder:	42	Altersdurchschnitt: 11,7 Jahre
Pflichtstück:	The Firefighters Otto M. Schwarz	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Creepy Crawlies Michael Story	Pkt.:
		Gesamtpunkte:



Leopold Eibl studierte am Joseph Haydn Konservatorium Eisenstadt Instrumentalpädagogik Flöte und Blockflöte. 1996 folgte die Konzertfachdiplomprüfung für Flöte. Im Jahr 2008 schloss Leopold Eibl den Universitätslehrgang „Ensembleleitung“ am Konservatorium Privatuniversität Wien ab. Seit 1998 ist er Lehrer für Flöte, Blockflöte und Orchesterleitung an der Musikschule Ternitz.



SÜDTIROL

Seit August 2004 gibt es die **Jugendkapelle Algund** – sie feiert in diesem Jahr also ihr fünfjähriges Bestehen. Entstanden ist sie nach einem Musikcamp der Algunder Musikkapelle im Sommer 2004. Mit der Aufführung des Märchenmusicals "Freude" im Juli 2005 und des Musicals „Franziskus“ im August und September 2007 – beide Musicals sind von Kurt Gäble – haben die Nachwuchsmusikanten Jung und Alt begeistert. Mittlerweile hat die Algunder Jugendkapelle einen „Generationswechsel“ hinter sich, die meisten „Gründungsmitglieder“ sind jetzt bei der Algunder Musikkapelle.

Dirigent:	Wolfgang Schrötter	
Mitglieder:	30	Altersdurchschnitt: 13,9 Jahre
Pflichtstück:	Präludium Stefan Reiter	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Leuchfeuer Kurt Gäble	Pkt.:
		Gesamtpunkte:



Wolfgang Schrötter (geb. 1978) begann im Alter von elf Jahren mit dem Schlagzeugunterricht. Seit Herbst 1992 ist er Mitglied der Algunder Musikkapelle und spielt regelmäßig auch bei Nachbarkapellen und Ensembles mit.

Als Schlagzeuger ist Wolfgang Schrötter seit Jahren in mehreren bekannten Coverbands in Südtirol aktiv. Im Jahr 2005 hat er am Landeskonservatorium in Innsbruck den Lehrgang für Blasorchesterleitung abgeschlossen, ein Jahr später sein Schlagzeugstudium. Seit Herbst 2004 ist Schrötter Leiter der Algunder Jugendkapelle, seit Oktober 2007 Kapellmeister der Bürgerkapelle Latsch.

NIEDER
ÖSTERREICH

Das **Youth Wind Orchester Projekt der Musikschule Retz** besteht aus Schülern der sechs Musikschulverbandsgemeinden. Das Orchester wurde eigens für diesen Wettbewerb als Projekt zusammengestellt. Ziel ist es, junge Musikschüler und deren Umfeld generell für Musik zu begeistern, den Gemeinschaftsgeist und die Freude an der Musik zu wecken sowie Erfahrung im Orchester zu sammeln.

Dirigent:	Gerald Hoffmann	
Mitglieder:	41	Altersdurchschnitt: 13,2 Jahre
Pflichtstück:	Präludium Stefan Reiter	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Heritage Michael Story	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

Gerald Hoffmann (geb. 1975) studierte Instrumentalpädagogik und Konzertfach, Hauptfach Trompete mit Schwerpunkt Ensembleleitung. In den letzten Jahren war er Leiter bei namhaften Musikgruppen u.a. der Blech & Brass Banda und konnte auch nationale und internationale Höchstertfolge feiern. Zur Zeit fungiert er als Pädagoge für Trompete an der Musikschule Retz und Zellerndorf sowie im Musikverein Rust, wo er auch das Projekt „Hockus Pockus Musikus“ leitet. Darüber hinaus hat Gerald Hoffmann die Funktion des Landesjugendreferenten des Burgenländischen Blasmusikverbandes inne und ist als Juror und Dozent bei diversen Seminaren aktiv.





SALZBURG

Das **Jugendorchester Samadi** wurde im Jahr 2007 für den damaligen Jugendorchesterwettbewerb gegründet, der Auftritt beim Salzburger Landeswettbewerb 2007 war die Premiere des Orchesters. Bereits damals qualifizierte sich das Orchester für den Bundeswettbewerb in Linz und erreichte dort dann in der Stufe BJ den 1. Platz. 50% der Mitglieder waren schon 2007 beim Wettbewerb dabei, die andere Hälfte der jungen MusikerInnen ist neu. Der Name des Orchesters setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der 3 Orte **SA**(alfelden), **MA**(ria Alm) und **DI**(enten am Hochkönig) zusammen. 58 Jugendliche musizieren in dem vereinsübergreifenden Jugendorchester. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Martin Ottino (TMK Dienten am Hochkönig).

Dirigent:	Martin Ottino	
Mitglieder:	58	Altersdurchschnitt: 13,4 Jahre
Pflichtstück:	Präludium Stefan Reiter	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Fiesta! Fritz Neuböck	Pkt.:
		Gesamtpunkte:

Die Vorbereitung wurde von den Kapellmeistern Andreas Machreich und Alois Hammerschmid (Maria Alm), Hannes Kupfner (Saalfelden) und Martin Ottino (Dienten am Hochkönig) sowie den Registerführern der einzelnen Musikkapellen durchgeführt.



Martin Ottino (geb. 1966) trat 1980 in die TMK Dienten am Hochkönig ein, der er seit 1983 als Kapellmeister vorsteht. 1989 schloss er den sechssemestrigen Kapellmeisterkurs des Salzburger Blasmusikverbandes ab. Hauptberuflich arbeitet Martin Ottino als Geschäftsleiter der Raiffeisenbank.

Jugendblasorchester BMKRR



T I R O L

Bereits seit zwei Jahren arbeiten die Bundesmusikkapellen **B**randenberg, **M**ariatal, **K**ramsach sowie **R**attenberg-**R**adfeld in der Nachwuchsarbeit intensiv zusammen.

In insgesamt drei Jugendorchestern wurde fleißig geprobt und bei verschiedensten Anlässen aufgespielt. Zahlreiche Jugendliche der Nachwuchsorchester konnten bereits erfolgreich in die jeweiligen Bundesmusikkapellen integriert werden. Eine Neustrukturierung im Herbst 2008 ergab zwei Orchester: Das Jugendblasorchester BMKRR Youngsters, das jüngste Jugendblasorchester, das beim Tiroler Landes-Jugend-Orchester-Wettbewerb an den Start ging sowie das Mittelstufenorchester BMKRR (Brandenberg-Mariatal-Kramsach-Rattenberg-Radfeld), welches den Landesjugendorchesterwettbewerb in Tirol in der Stufe BJ souverän gewann.

Dirigent:	Christian Widmann	
Mitglieder:	32	Altersdurchschnitt: 13,9 Jahre
Pflichtstück:	Little Suite Fritz Neuböck	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Two Israelian Folksongs arr. Ben Christon	Pkt.:
		Gesamtpunkte:



Christian Widmann (geb.1980) ist Jugendreferent und Kapellmeister-Stellvertreter der BMK-Kramsach. Seit 2008 hat er zusätzlich die Funktion des Bezirksjugendreferenten des Musikbezirkes Rattenberg und Umgebung inne. Mit seinem Jugendblasorchester nahm er bereits in den Jahren 2003, 2005 und 2007 beim Tiroler Landeswettbewerb für Jugendblasorchester teil.



VORARLBERG

Dirigent:	Reinhard Wohlgenannt	
Mitglieder:	49	Altersdurchschnitt: 14 Jahre
Pflichtstück:	Sphere of Fire David Shaffer	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Fiesta! Fritz Neuböck	Pkt.:
		Gesamtpunkte:



Die **Jugendkapelle der Musikgesellschaft Dornbirn Hatlerdorf** wurde 1958 gegründet. Neben dieser Jugendformation gibt es bei der „Hatler Musig“ seit 1996 die Pumucklmusik mit rund 30 Jugendlichen zwischen neun und zwölf Jahren als Vorstufenorchester. Alles in Allem hat im Moment die „Hatler Musig“ über 110 SchülerInnen an der Musikschule und Musikhautschule Dornbirn in Ausbildung. Zum Jahresprogramm der „Hatler Jugend“ gehört die Eröffnung des traditionellen Frühjahrskonzertes, das Muttertagskonzert, Schülerkonzerte, das Jugendlager im Sommer oder Herbst und die Nikolausfeier. Platzkonzerte und die Teilnahme bei Jugendkapellentreffen werden auch immer wieder gerne organisiert.

Reinhard Wohlgenannt (geb. 1982), von Beruf pädagogischer Mitarbeiter bei der Lebenshilfe Vorarlberg, widmet einen großen Teil seiner Freizeit der Musik. Neben der Leitung der Jugendkapelle werden auch die 33 Kinder der „Pumucklmusik“ von ihm musikalisch betreut. Im Vorarlberger Blasmusikverband ist er als Bezirksjugendreferent-Stellvertreter tätig. Reinhard Wohlgenannt ist erfolgreicher Absolvent der „Fortbildung zum Jugendblasorchesterleiter“ der Österreichischen Blasmusikjugend.

BLOWY des MSV Waidhofen/Ybbstal



NIEDER
ÖSTERREICH

Das **Jugendblasorchester BLOWY des Musikschulverbandes Waidhofen-Ybbstal**, kurz „BLOWY“ genannt, wurde unter dem damaligen Direktor Wolfgang Sobotka und dem Lehrerkollegen Leopold Libal ins Leben gerufen. Nach dessen beruflichem Wechsel übernahm Thomas Maderthaner das Orchester. Im Gemeindegebiet von Waidhofen/Ybbs gibt es fünf Musikkapellen, welche mit Nachwuchs versorgt werden müssen, und hier eignet sich das BLOWY sehr gut als Sprungbrett für die „großen“ Kapellen.

Es wird großer Wert auf Spaß an der Musik, gute Kameradschaft und gegenseitiges Zuhören gelegt, aber auch Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und eine gewisse Disziplin werden verlangt.

Dirigent:	Thomas Maderthaner	
Mitglieder:	43	Altersdurchschnitt: 13,5 Jahre
Pflichtstück:	Oakdale Variations Christian Earl	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Storia Montana Thomas Doss	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

Das Hauptaugenmerk hinsichtlich der Literatur liegt bei originalen Blasorchesterkompositionen, fehlen dürfen aber auch Filmmusik oder bekannte Popsongs nicht. Das Ergebnis der Probenarbeit präsentiert das Orchester immer beim Schlusskonzert der Musikschule.



Thomas Maderthaner (geb. 1972) studierte Klarinette am Brucknerkonservatorium bei Prof. Gerald Kraxberger. Er wirkte bei verschiedenen Orchestern und Kammermusikensembles u. a. im Stadttheater St. Pölten, im Kurorchester Bad Hall, im Kammerorchester Waidhofen an der Ybbs, im Orchester der Herbsttage Blindenmarkt, etc. mit. Seit 1991 ist Thomas Maderthaner Lehrer für Klarinette an der Musikschule Waidhofen/Ybbs und seit 2003 Kapellmeister der TMK Windhag.

Jugendkapelle Bad Leonfelden



Grundgedanke der **Jugendkapelle Bad Leonfelden** ist es, die "Kids" in die Welt des gemeinsamen Musizierens mit anderen Jugendlichen einzuführen und ihnen den Übertritt in die Trachtenmusikkapelle zu erleichtern. Dieses Vorhaben ist dem Orchester bisher ganz gut geglückt, da die Jugendkapelle u.a. bei diversen Konzertwertungen ausschließlich "ausgezeichnete Erfolge" erspielen konnte. Durch die besonders geschickte Stückauswahl des Kapellmeisters gelingt es, die jungen Talente zu begeistern und Spaß am Musizieren zu wecken. Das erprobte Programm wird natürlich bei Konzerten und bei Wettbewerben vor Publikum präsentiert. Der Höhepunkt jedes Jahres ist die Orchesterwoche auf der „Wurzeralm“ mit Abschlusskonzert.

Dirigent:	Martin Dumphart	
Mitglieder:	30	Altersdurchschnitt: 14,9 Jahre
Pflichtstück:	Storia Montana Thomas Doss	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Eagle Crest James Swearingen	Pkt.:
		Gesamtpunkte:



Martin Dumphart (geb. 1962) studierte am Bruckner-Konservatorium das Konzertfach Posaune und Instrumentalpädagogik. Parallel dazu unterrichtet er seit 1984 an oberösterreichischen Landesmusikschulen, derzeit an den Landesmusikschulen in Gallneukirchen und Bad Leonfelden. Neben seinen Verpflichtungen als Bezirkskapellmeister des Bezirks Urfahr-Umgebung und als Kapellmeister in Bad Leonfelden konzertiert Martin Dumphart in zahlreichen Orchestern und Ensembles wie dem „SoundINNBrass Austria“, dem „Grand Brass Quintett“, dem Sinfonieorchester Amstetten, dem Brucknerbund Orchester u.v.m.



WIEN

Das **Juniorblasorchester Wien**, eine Kooperation des Blasmusikverbandes und der Wiener Musikschulen, wurde von Susan Seekirchner in Zusammenarbeit mit Herbert Klinger ins Leben gerufen. In diesem Orchester können Jugendliche mitwirken, die ca. zwei bis vier Jahre lang ihr Instrument spielen. Ziel dieses Projektes ist es, jungen Musikern die Gelegenheit zu geben, Orchestererfahrung zu sammeln und sie für die Blasmusik zu begeistern. Das Orchester absolviert zwei Konzerte pro Jahr.

Dirigent:	Susan Seekirchner	
Mitglieder:	45	Altersdurchschnitt: 15 Jahre
Pflichtstück:	Storia Montana Thomas Doss	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Hymnsong Variants Robert W. Smith	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

Susan Seekirchner (geb. 1963) studierte in den USA Musik. Danach arbeitete sie fünf Jahre lang als Musiklehrerin und "Band Director" an öffentlichen Schulen, wo sie erfolgreich Jugendkapellen leitete. 1990 übersiedelte sie nach Wien, wo sie nun schon seit 15 Jahren als Lehrerin für allgemeine Musikerziehung (General Music) an der American International School unterrichtet. Seit 2000 leitet Susan Seekirchner dort ein erfolgreiches Band Programm. Ihre jungen MusikerInnen nahmen an Internationalen Wettbewerben teil und musizieren regelmäßig gemeinsam mit Jugendkapellen österreichischer und anderer internationalen Schulen. Die Dirigentin ist Mitglied des Wiener Blasmusikverbandes und leitet seit 2005 das Jugendblasorchester Wien.





STEIERMARK

Das **Jugendblasorchester Groß St. Florian** wurde 2001 ins Leben gerufen. Anstoß, der zur Gründung führte, war die Tatsache, dass die Musikkapelle Groß St. Florian (sie zählt über 90 Musiker) nicht mehr in der Lage war, alle nachkommenden Jungmusiker aufzunehmen. Von April 2002 bis Juli 2006 wurde das Jugendblasorchester von MDir. Mag. Josef Deutschmann geleitet. In dieser Zeit erfolgte die permanente Aufstockung des Klankörpers von anfangs 20 Musikern auf den heutigen Stand. In den Jahren 2003 und 2005 nahm das Orchester bereits erfolgreich an den Österreichischen Jugend-Blasorchester-Wettbewerben teil. Im Jahr 2007 erspielte sich das JBO Groß St. Florian beim Bundeswettbewerb in Linz in der Stufe DJ den 2. Platz.

Dirigent:	Gerald Oswald	
Mitglieder:	52	Altersdurchschnitt: 14,8 Jahre
Pflichtstück:	Storia Montana Thomas Doss	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Music for Happiness Gerald Oswald	Pkt.:
		Gesamtpunkte:

Gerald Oswald studierte Trompete bei Prof. Kindler am Konservatorium Graz sowie bei Prof. Friedrich Korner an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz. Seit 1997 ist der Musikschullehrer Kapellmeister der Musikkapelle Groß St. Florian. Von 2001 bis 2002 absolvierte Gerald Oswald den Lehrgang für Blasorchesterleitung bei Prof. Franz Cibulka, von 2002 bis 2004 studierte er am Konservatorium in Graz „Blasorchesterleitung“ bei Prof. Karolos Trikolidis und „Komposition“ bei Franz Cibulka. 2008 schloss Gerald Oswald das Studium für Blasorchesterleitung am Konservatorium Privatuniversität in Wien bei Thomas Doss mit Auszeichnung ab.



Jugendblasorchester LMS Wörgl



Das **Jugendblasorchester der Landesmusikschule Wörgl** wurde 2004 als Projektorchester gegründet. Ziel ist es, SchülerInnen aus unterschiedlichen Instrumentalklassen, die bereits die 1. Übertrittsprüfung erfolgreich abgelegt haben, als Ergänzung zum Instrumentalunterricht zusätzlich die Möglichkeit zu bieten, vielfältige, konzertante Blasorchesterliteratur im Laufe eines Schuljahres kennen zu lernen, gemeinsam zu erarbeiten und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Erfolge der letzten Jahre beim Österreichischen Jugend-Blasorchester-Wettbewerb sowie die Freude am gemeinsamen Musizieren innerhalb der Musikschule motivieren viele Jugendliche dazu, in diesem Orchester mitspielen zu wollen. Pro Schuljahr nehmen im Schnitt an die 40 SchülerInnen dieses zusätzliche Unterrichtsangebot in Anspruch.

Dirigent:	Harald Ploner	
Mitglieder:	43	Altersdurchschnitt: 15 Jahre
Pflichtstück:	Storia Montana Thomas Doss	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Rough Mix James L. Hosay	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

Harald Ploner (geb.1980) studierte Saxophon und Dirigieren am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck und an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Unterricht in Orchesterleitung bekam er bei Andreas Bramböck, Thomas Doss, Alois Glaßner und Edgar Seipenbusch. Harald Ploner ist Lehrer für Klarinette, Saxophon, Dirigieren und Ensembleleitung an der Landesmusikschule Wörgl.



JUMBO (JBO der MS Pöllau-Vorau-Joglland)



STEIERMARK

Dirigent:	Anton Mauerhofer	
Mitglieder:	59	Altersdurchschnitt: 14,9 Jahre
Pflichtstück:	Storia Montana Thomas Doss	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Festival Variations Johan Nijs	Pkt.:
		Gesamtpunkte:

Der Aufgabenbereich und die Zielsetzungen des **Jugend-Musikschul-Blas-Orchesters der Musikschule Pöllau- Vorau- Joglland** sind sehr vielfältig angesiedelt. Die Schwerpunkte liegen im Ensemblespiel, im Erarbeiten verschiedener Stilepochen, im Sensibilisieren des Intonationsempfindens und im Erlernen der gemeinsamen einheitlichen Artikulation. Ein „Übungsvorstand“ mit jungen MusikerInnen übernimmt die Organisation der Projekte des Orchesters wie z. B. die Konzertreise nach Bruchsal (Deutschland). Bei dieser Konzertreise im Jahr 2005 nahm JUMBO beim 7. Internationalen Jugendorchester-Wettbewerb in der Stufe C teil und wurde Gruppensieger. JUMBO wird seit seiner Gründung von Toni Mauerhofer nach der Devise „Gemeinsam, nicht einsam!“ geleitet.

Anton Mauerhofer (geb. 1966) studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz. Anton Mauerhofer ist seit 1977 Mitglied der Kernstock Kapelle Pöllau und unterrichtet seit 1987 an der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland. Er leitet die Kapelle seit 1999. Der engagierte Kapellmeister ist außerdem Bezirksjugendreferent-Stellvertreter und Landesschriftführer. 2005 gründete Anton Mauerhofer das Bezirksblasorchester Hartberg, dem er als Künstlerischer Leiter vorsteht.



Schülerorchester der MS Walgau



VORARLBERG

Das **Schülerblasorchester der Musikschule Walgau** wurde 2007 gegründet und steht unter der musikalischen Leitung von Christian Mathis. Seit diesem Zeitpunkt probt das Orchester regelmäßig alle zwei Wochen und ist ein fixer Bestandteil im Jahresprogramm der Musikschule. Insgesamt spielen ca. 50 Jugendliche aus allen Mitgliedsgemeinden des Walgaus mit.

Neben dem Jahreskonzert und verschiedensten Konzerten in der Region zählt heuer der Jugendblasorchesterwettbewerb zu den Höhepunkten des Orchesters.

Dirigent:	Christian Mathis	
Mitglieder:	50	Altersdurchschnitt: 16 Jahre
Pflichtstück:	Castle on the Rhine Michael Sweeney	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Volkslied – Reloaded Armin Kofler	Pkt.:
		Gesamtpunkte:

Christian Mathis studierte Klarinette am Vorarlberger Landeskonservatorium und schloss 1997 mit Auszeichnung ab. Er hatte während des Studiums Dirigierunterricht in Rahmen des Schwerpunktfaches bei Mag. Thomas Ludescher. Seit 2006 studiert Christian Mathis an der Hochschule für Musik Augsburg im Fach Blasorchesterleitung bei Prof. Maurice Hamers. An der Musikschule Walgau unterrichtet er seit fünf Jahren im Fach Klarinette und dirigiert dort einige Ensembles wie das Schülerblasorchester, die Juniorbigband und die Bigband Walgau. Christian Mathis ist ebenfalls Dirigent des Musikvereins Feldkirch-Altenstadt.





SALZBURG

Das **Jugendblasorchester St. Rupert** ist eine gemeinsame Einrichtung des Missionsprivatgymnasiums St. Rupert und des Musikums Pongau. Es nahm bereits mehrere Male erfolgreich bei Wettbewerben teil. Konzertreisen führten die Jugendkapelle nach Italien, Litauen und Deutschland. Das Orchester wird von Prof. Franz Götzfried und Mag. Klaus Vinatzer geleitet. Die beiden verstehen es in kurzer, aber intensiver Probenarbeit das Orchester zu hervorragenden Leistungen zu bringen.

Dirigent:	Mag. Franz Götzfried	
Mitglieder:	44	Altersdurchschnitt: 15,8 Jahre
Pflichtstück:	Augustin Junior Susanne Zabl	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Silverbrook Michael Sweeney	Pkt.:
Gesamtpunkte:		



Mag. Franz Götzfried (geb. 1956) studierte Schul- und Instrumentalmusik am Mozarteum Salzburg. Seit 1979 ist er als Musikerzieher, Chorleiter und Kapellmeister am Gymnasium St. Rupert sowie als Lehrer für Schlagwerk am Musikum tätig.

Jugendblasorchester der Musikschule Frohnleiten



STEIERMARK

Das **Jugendblasorchester der Musikschule Frohnleiten** wurde 1986 an der Hauptanstalt Frohnleiten eingerichtet. Das Orchester setzt sich aus MusikschülerInnen der Hauptgemeinde und der Zweigstellengemeinden Röthelstein, Schrems, Peggau, Deutschfeistritz, Übelbach und Großstübing zusammen. Im Schnitt spielen die Kinder bzw. Jugendlichen ca. drei Jahre im Orchester, bevor sie in den jeweiligen örtlichen Musikkapellen aufgenommen werden. Regelmäßige Auftritte gibt es bei diversen Jahresschlusskonzerten der Zweigstellengemeinden und in Frohnleiten. Auch das Konzertieren in Alten- und Pflegeheimen ist zur Tradition geworden. Das Orchester nahm bereits dreimal beim Österreichischen Jugend-Blasorchester-Wettbewerb erfolgreich teil.

Dirigent:	Johann Hirzberger	
Mitglieder:	47	Altersdurchschnitt: 15,8 Jahre
Pflichtstück:	Castle on the Rhine Michael Sweeney	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Drive for life Franz Cibulka	Pkt.:
		Gesamtpunkte:



Johann Hirzberger (geb. 1955) absolvierte sein Musikstudium im Hauptfach Posaune an der Musikhochschule Graz. Seit 1981 ist er Musiklehrer an der Musikschule Frohnleiten, von 1990 bis 2006 war er als Lehrbeauftragter an der Kunstuniversität Graz (Lehrpraxis für Posaune) tätig. Johann Hirzberger musizierte in verschiedenen Orchestern und Kammermusikformationen (Brass Quintet Graz 1980-2002). Seit 1999 steht er dem Musikverein Frohnleiten als Kapellmeister vor.

NIEDER
ÖSTERREICH

Die Geschichte des „**Jugendblasorchesters der Musikschule Retz**“ begann 2005. Es ist ein „Projektorchester“, das eigens für den Jugend-Blasorchester-Wettbewerb gegründet wurde und setzt sich aus Mitgliedern verschiedener musikschuleigener Nachwuchsorchester zusammen. Nach 2005 und 2007 (Stufe CJ) nimmt das Orchester nun zum 3. Mal in Folge an diesem Wettbewerb teil. Da in der MS Retz überdurchschnittlich viele SchülerInnen Blasinstrumente erlernen, werden ständig vier Jugendblasorchester (zwei in Retz, Zweigstelle Hardegg/Weitersfeld, Zweigstelle Pulkau) geführt. Über diese Formationen hinaus gibt es drei Auswahlorchester in verschiedenen Altersstufen: das SBO Retz, das YWOP Retz und das JBO Retz. Mit Johann Pausackerl als Referent wird das JBO Retz als Kursorchester zu Dirigentenseminaren und Workshops eingeladen.

Dirigent:	Johann Pausackerl	
Mitglieder:	48	Altersdurchschnitt: 15,9 Jahre
Pflichtstück:	Eternal Peaks R. W. Smith	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Fanatic Winds Thomas Doss	Pkt.:
		Gesamtpunkte:

Johann Pausackerl verschrieb sein Leben trotz seiner Ausbildung zum Maschinenbauingenieur der Blasmusik. Er diente bei der Militärmusik Niederösterreich und wurde 1993 Kapellmeister der Waldviertler Grenzlandkapelle der Stadtgemeinde Hardegg. Beruflich arbeitet er im Stadtamt Hardegg sowie als Musikschullehrer für Tiefes Blech, Blockflöte, Jugendorchester und Musiktheorie an der Musikschule Retz. Johann Pausackerl fungiert als Referent bei Musikseminaren auf Bezirks- u. Landesebene und ist ein gern gesehener Gastdirigent bei Musikkapellen. Weiters ist er als Komponist und Arrangeur tätig, seine Komposition „Vivat ...!“ war Siegertitel bei einem Kompositionswettbewerb und Pflichtstück des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes.





S Ü D T I R O L

Die **Jugendkapelle der Musikkapelle Toblach** wurde im Jahre 1997 auf Initiative des Kapellmeisters Pepi Fauster gegründet, mit dem Ziel die jungen Musikschüler für das Musizieren und Zusammenspiel zu begeistern und sie auf das spätere Mitwirken in der Musikkapelle vorzubereiten. Seit 1998 tritt die Jugendkapelle unter dem Namen „JUKA Toblach“ mit einem eigenen Logo und einheitlichen T-Shirts auf. Die jährlichen Konzerte stoßen sowohl bei den beteiligten Musikanten als auch bei den Zuhörern auf großes Interesse und sorgen für große Begeisterung. Ein musikalischer Höhepunkt war das Jubiläumskonzert „10 Jahre JUKA Toblach“ im Jahr 2007, bei dem auch die Jugendkapelle aus Taisten (Nachbargemeinde) mitwirkte.

Dirigent:	Josef Fauster	
Mitglieder:	44	Altersdurchschnitt: 15,9 Jahre
Pflichtstück:	Castle on the Rhine Michael Sweeney	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Der Traumfänger Gerd Kofler	Pkt.:
Gesamtpunkte:		



Pepi Fauster (geb. 1958) ist Lehrer an den Grundschulen Innichen und Niederdorf. Der Kapellmeister der Musikkapelle Toblach ist Fachberater für Musik in der Grundschule am Pädagogischen Institut Bozen. Im Verband Südtiroler Musikkapellen ist er als Obmann aktiv. Weiters ist er Mitglied des Verwaltungsrates des Institutes für Musikerziehung und des Deutschen Kulturbeirates.

JBO des MV Trachtenkapelle Molzbichl



K Ä R N T E N

Das **Jugendblasorchester des Musikvereins Trachtenkapelle Molzbichl** besteht seit Mitte der 90er Jahre und wurde von Kapellmeister Hans Brunner mit dem Ziel gegründet, junge Musiksüher auf den Eintritt in den Stammverein vorzubereiten. Nach bescheidenen Anfängen musizieren mittlerweile rund 40 Musikerinnen und Musiker im Jugendblasorchester. Das Orchester tritt bei zahlreichen Veranstaltungen auf und hat auch schon bei einigen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen.

Dirigent:	Mag. Hans Brunner	
Mitglieder:	44	Altersdurchschnitt: 16,4 Jahre
Pflichtstück:	Interruption Overture Steven Bryant	Pkt.:
Selbstwahlstück:	The Golden Secret Otto M. Schwarz	Pkt.:
		Gesamtpunkte:



Mag. Hans Brunner leitet die Trachtenkapelle Molzbichl seit 1986 und beschäftigt sich seither intensiv mit der Jugendarbeit des Vereines. Er unterrichtet im örtlichen Kindergarten Musikalische Früherziehung sowie in der Musikschule Spittal/Drau Blockflöte, Fagott, Musikkunde und Ensembleleitung. Im Österreichischen Blasmusikverband ist er als Bundesjugendreferent tätig.



K Ä R N T E N

Das **Jugendorchester Lavanttal** („JOL“) wurde im Jahr 2005 vom damaligen Bezirksvorstand des Musikbezirkes Wolfsberg ins Leben gerufen. Bezirkskapellmeister Daniel Weinberger wollte neben dem bereits bestehenden Bezirksauswahlorchester („BAL“) auch jungen Musiker/Innen die Möglichkeit geben, in einem großen vereinsübergreifenden Orchester zu musizieren sowie die zur damaligen Zeit eher mittelmäßige Kommunikation unter Jungmusikern des gesamten Lavanttales zu fördern.

Höhepunkte des „JOL“'s sind das jährliche Konzert unter dem Motto „Feuerwerk der Blasmusik“, welches gemeinsam mit dem „BAL“ abgehalten wird, sowie die Teilnahme bei den Kärntner Jugend-Blasorchester-Wettbewerben 2007 und 2009.

Dirigent:	Daniel Weinberger	
Mitglieder:	50	Altersdurchschnitt: 17 Jahre
Pflichtstück:	Hexentanz am Untersberg Jakob Gruchmann	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Ross Roj Jacob de Haan	Pkt.:
		Gesamtpunkte:



Daniel Weinberger (geb. 1978) ist seit seinem 11. Lebensjahr bei der Werkskapelle tätig, sei es als damaliger Jugendreferent, Archivar oder seit 1999 als Kapellmeister. Er studierte Instrumental- und Gesangspädagogik „Klassik - Trompete“ mit Schwerpunkt Blasmusik- bzw. Chorleitung am Landeskonservatorium Klagenfurt. Seit 2002 ist er als Musiklehrer für Trompete, Leiter der Orchesterschule Frantschach sowie als Leiter des Ensembleleiterlehrganges im Lavanttal tätig. In seiner Funktion als Bezirkskapellmeister gelang ihm im Jahre 2003 die Gründung des Bezirksauswahlorchesters sowie 2005 des Jugendorchesters Lavanttal. Daniel Weinberger ist nicht nur als Dirigent, sondern auch als Arrangeur und Komponist tätig.



LIECHTENSTEIN

Die **Jugendharmonie Eschen** wurde bereits 1973 gegründet. Seit Bestehen zählt ein einwöchiges Ausbildungslager mit Abschlusskonzert zu den Highlights der Jugendkapelle, das jährlich stattfindet. Eigene Konzertabende veranstaltet die Jugendharmonie Eschen bereits seit 1976. 1980 und 1991 nahm das Orchester beim Internationalen Jungendmusiktreffen „Jugend und Musik in Wien“ teil.

Bei mehreren Konzert- und Marsch-Wettbewerben in den genannten Ländern erspielte sich der Klangkörper ausgezeichnete Erfolge. Mehrmals war die Jugendharmonie Gastgeber internationaler Jugendmusiktreffen in Eschen und veranstaltete auch das 1. Internationale Jugendkapellentreffen der Bodenseeländer in Eschen.

Dirigent:	René Mathis	
Mitglieder:	32	Altersdurchschnitt: 16,9 Jahre
Pflichtstück:	Interruption Overture Steven Bryant	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Fanatic Winds Thomas Doss	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

René Mathis (geb. 1977) ist Lehrer für Chemie und Mathematik an der Berufsschule Dornbirn sowie Musikpädagoge an der eigens gegründeten Tuba-Schule. Im Jahre 2002 schloss er das Instrumental- und Gesangspädagogik-Studium und 2005 das künstlerische Hauptfach (Tuba) am Landeskonservatorium in Vorarlberg ab. Zusätzlich absolvierte er den Blasorchesterlehrgang des Vorarlberger Blasmusikverbandes in Feldkirch und studierte Blasorchesterleitung bei Mag. Thomas Ludescher. Von 1999 bis 2003 musizierte René Mathis im Sinfonischen Blasorchester Vorarlberg. Seit 2006 leitet er die musikalischen Geschicke der Jugendharmonie Eschen.





T I R O L

Hinter dem Namen **Landeck Wind** steht ein Jugendblasorchester, welches nur aus Schülern der Landesmusikschule Landeck besteht. Das Orchester wurde erst im Juni 2006 auf Initiative des Dirigenten Stefan Köhle und des Musikschulleiters Sprenger Luis gegründet. Die Leitung hat Musikschullehrer und Dirigent Stefan Köhle über. Das Jugendblasorchester der Landesmusikschule Landeck erspielte sich beim Österreichischen Jugend-Blasorchester-Wettbewerb 2007 den Bundessieg in der Stufe DJ und die dritthöchste Punktezahl des ganzen Wettbewerbs.

Dirigent:	Stefan Köhle	
Mitglieder:	54	Altersdurchschnitt: 16,8 Jahre
Pflichtstück:	Four Sketches for Band Marco Pütz	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Fanatic Winds Thomas Doss	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

Stefan Köhle (geb. 1976) ist seit 1994 Musikpädagoge an der Landesmusikschule Landeck. Er absolvierte den Lehrgang für Blasorchesterleitung am Konservatorium in Innsbruck bei Hans Eibl und studierte am Konservatorium in Innsbruck das Hauptfach „Klarinette“ und das Nebenfach „Dirigieren“. Von 1999 bis 2000 war Stefan Köhle Soloklarinettist der Jungen Philharmonie in Wien. 2000 gründete er das Klarinettenorchester der LMS Landeck. 2006 schloss Stefan Köhle das Dirigierstudium bei Jan Cober am European Institute of Music in Trento - Italien ab. Die Leitung des Orchesters „Landeck Wind“ übernahm er 2006. Im selben Jahr begann er mit dem Masterstudium in Maastricht bei Jan Cober (Spezialgebiete: Literaturkunde, Solobegleitung und Kammermusik), welches er 2008 abschloss. Seit 2004 ist Stefan Köhle als Lehrer für Dirigieren und Ensembleleitung an der LMS Landeck tätig.



Blasorchester der Freiherr-vom-Stein-Schule Fulda



DEUTSCHLAND

Das **Blasorchester der Freiherr-vom-Stein-Schule Fulda** ist Teil des schulischen AGAngebots. Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist ein städtisches Gymnasium mit zurzeit ca. 1500 SchülerInnen. 70 junge MusikerInnen gehören dem Orchester an. In der Vergangenheit konnten besonders unter dem Dirigenten Dr. Norbert Herr herausragende Erfolge wie den mehrfachen Gewinn der hessischen Jugendmeisterschaften sowie 1981 den Gewinn des Deutschen Orchesterwettbewerbs in Berlin errungen werden. In der jüngeren Vergangenheit gehörten neben Konzertreisen gemeinsame Konzerte und Workshops mit dem Heeresmusikkorps 2 aus Kassel und dem Landespolizei-orchester Hessen zu den Höhepunkten der musikalischen Arbeit. Im Jahre 2007 konnte beim Hessentag in Butzbach der landesweite Jugendblasorchesterwettbewerb mit Tageshöchstwertung gewonnen werden. Die jüngsten Erfolge stellen der erneute Gewinn des hessischen Jugendblasorchesterwettbewerbs 2009 in Langenselbold sowie der Sieg beim internationalen Jugend-Blasorchester-Wettbewerb in Sinnai /Sardinien dar.

Dirigent:	André Müller	
Mitglieder:	55	Altersdurchschnitt: 17
Pflichtstück:	Marco Pütz Four Sketches for Band	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Steven Reineke Fate of the Gods	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

André Müller studierte in Kassel (Hessen) das Schulmusikstudium mit Hauptfach Posaune. Dirigierunterricht erhielt er bei Ino Turtoro und Prof. Heinz Geuen. Seit 2000 ist André Müller Chef des Blasorchesters der Freiherr-vom-Stein-Schule Fulda, mit dem er an zahlreichen Wettbewerben sehr erfolgreich teilgenommen hat.



Dieses Orchester aus Deutschland ist Preisträger des Internationalen Jugend-Blasorchester-Wettbewerbes in Sinnai (Sardinien, Italien), der im Juli 2009 statt fand. Die Veranstalter des Wettbewerbes, die „Associazione Musicale G. Verdi“ und die „Scuola Civica di Musica G. Verdi“, vereinbarten mit der Österreichischen Blasmusikjugend, den Sieger des Wettbewerbes in Italien zu unserem Wettbewerb zu entsenden. Für den Preisträger unseres Wettbewerbes wird die Teilnahme am Internationalen Wettbewerb in Sinnai 2011 von der ÖBJ unterstützt.

Bezirksjugendorchester Gmunden



Das **Bezirksjugendorchester Gmunden** steht seit seiner Gründung im Jahr 1992 für ambitionierte und hochkarätige Bläsermusik im Salzkammergut. Im Besonderen widmete sich das Orchester der Aufführung von internationalen Originalwerken und Kompositionen junger oberösterreichischer Komponisten. So konnten in den 17 Jahren des Bestehens rund 15 neue Werke aus der Taufe gehoben werden. Viele davon wurden vom Bezirksjugendorchester Gmunden auch erstmals auf CD eingespielt. Das BJO Gmunden versteht sich als Talentschmiede für engagierte JungmusikerInnen des Bezirkes. Nicht wenige schlugen aufgrund der im Bezirksjugendorchester gemachten Erfahrungen eine Musikerlaufbahn ein und sind bereits als Lehrer im Oberösterreichischen Landesmusikschulwerk bzw. in verschiedenen Orchestern tätig.

Dirigent:	Christian Radner	
Mitglieder:	60	Altersdurchschnitt: 19 Jahre
Pflichtstück:	The Wind in the Willows Johan de Meij	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Wedding Day Fritz Neuböck	Pkt.:
		Gesamtpunkte:

Gegründet wurde das Orchester von Fritz Neuböck jun., Dirigent und Komponist. Unter seiner Führung reifte das BJO Gmunden zu einem hochkarätigen Klangkörper, den 2007 der junge Dirigent Christian Radner übernehmen durfte.



Christian Radner (geb. 1983) nahm bereits mehrmals erfolgreich bei Dirigentenwettbewerben teil und konnte den 3. europäischen Dirigentenwettbewerb in Groningen und den 1. oberösterreichischen Dirigentenwettbewerb in Gmunden für sich entscheiden.

Bezirksjugendblasorchester Voitsberg



STEIERMARK

Das **Bezirksjugendblasorchester Voitsberg** wurde im Herbst 2004 von Mag. Wolfgang Jud gegründet. Die ungefähr 60 Mitglieder, die entweder eine Musikschule im Bezirk Voitsberg, das J.J. Fux Konservatorium Graz oder eine Kunstuniversität besuchen, stammen aus den Blasmusikkapellen des Bezirkes Voitsberg. Den bislang größten Erfolg feierte das Bezirksjugendblasorchester Voitsberg beim internationalen CISM Jugendblasorchesterwettbewerb im Rahmen der Mid Europe 2006 in Schladming. In der Stufe C konnte der Gruppensieg und in der Gesamtwertung aller Stufen der 2. Platz erreicht werden. Beim Bundesfinale des Österreichischen Jugend-Blasorchester-Wettbewerbs 2007 in Linz wurde das Bezirksjugendblasorchester mit dem 4. Gesamtrang ausgezeichnet.

Dirigent:	Mag. Wolfgang Jud	
Mitglieder:	56	Altersdurchschnitt: 19,6 Jahre
Pflichtstück:	The Dream of Freedom Herbert Marinkovits	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Nostradamus Otto M. Schwarz	Pkt.:
		Gesamtpunkte:



Mag. Wolfgang Jud studierte an der Musikuniversität Graz Trompete bei Prof. Stanko Arnold in den Studienrichtungen Instrumental- und Gesangspädagogik sowie Konzertfach Trompete. Von 1993 bis 2001 unterrichtete er an der Musikschule Voitsberg und seit 2001 am Johann Joseph Fux Konservatorium Graz. Seit 2004 ist er Direktor der Musikschule Bärnbach und seit 2009 Landesjugendreferent des Steirischen Blasmusikverbandes. Weiters leitet er die Werkskapelle Bauer Voitsberg, das Jugendblasorchester der Musikschule Bärnbach, das Bezirksjugendblasorchesters (BJBO) Voitsberg und das Landesjugendblasorchesters (LJBO) Steiermark.



OSTTIROL

Das LMS- Jugendblasorchester Osttirol gehört nicht zur ständigen Einrichtung der Landesmusikschule Lienzer Talboden, Matri Iseltal und Sillian-Pustertal. Nur für bestimmte Ereignisse wie Abschlusskonzerte und Wertungsspiele wird es formiert. Vor zwei Jahren erreichte es beim Österreichischen Jugend-Blasorchester-Wettbewerb den 2. Platz in der Stufe SJ. Für den diesjährigen Wettbewerb wurde ein neues Jugendblasorchester formiert. Fast die Hälfte der Schülerinnen und Schüler wirken das erste Mal mit. Der Name wurde von LMS Jugendblasorchester Osttirol in **Junge Harmonie Osttirol** umgetauft.

Dirigent:	Johann Pircher	
Mitglieder:	70	Altersdurchschnitt: 20 Jahre
Pflichtstück:	The Wind in the Willows Johan de Meij	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Mantua Otto M. Schwarz	Pkt.:
		Gesamtpunkte:

Nach der Lehre zum Saiten-, Streich- und Blechblasinstrumentenerzeuger studierte **Johann Pircher** am Konservatorium in Innsbruck die Fächer „Oboe, Blasorchesterleitung und Kapellmeisterklasse“. Neben dem Besuch internationaler Dirigenten-Meisterkurse vertrat er 1997 und 2001 Österreich beim WMC in Kerkrade/NL (Internationaler Dirigentenwettbewerb), wo er den 4. Platz erreichte. Pircher absolvierte das Studium am Höheren Europäischen Institut für Blasorchester in Trient/Italien und vertiefte sein Wissen an der Musikhochschule in Maastricht/NL in Form eines weiteren Studiums. Der Leiter der Landesmusikschule Lienz ist Gründer, Manager und künstlerischer Leiter des „Harmonieorchesters Osttirol“ sowie Assistent, Mitorganisator und fachlicher Berater für das „Jugendblasorchester der Gustav Mahler Musikwochen“ in Toblach.



Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	SBO Pillersee Connection	Andreas Wörter	84,50
AJ	Jugendblasorchester der LMS Wipptal	Franz Eller	82,83
AJ	JBO Zukunftsmusik Hall	Werner Kreidl	80,33
AJ	Youngsters BMKRR	Robert Haas	77,00
BJ	JBO BMKRR	Christian Widmann	92,00
BJ	Kidsclub - STMK Amras	Paul Bramböck	89,50
BJ	JBO der LMS Lienzer Talboden	Michael Mattersberger	86,67
BJ	JBO MS Matrei Iseltal	Fritz Köck	86,33
BJ	JBO Inntal	Alexander Grüner	85,20
BJ	Groovin´ Kids Ötztal	Klaus Strobl	85,00
BJ	Jugendkapelle Mareit	Willi Tötsch	84,80
BJ	Schülerblasorchester LMS Zirl	Hans Tschugg	83,50
BJ	aufWIND - Fließ	Markus Knabl	83,50
BJ	Schülerblasorchester Reutte	Manuel Lämmle	82,70
BJ	Schulorchester Hauptschule St. Anton a.A.	Serafin Öttl	82,20
BJ	Jugendblasorchester Jochberg	Robert Mayr	81,50
BJ	Jugendkapelle Fulpmes	Marianne Mair	81,30
BJ	Unterstufen BO der MS Region Telfs	Florian Trenkwald	81,17



Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
CJ	Jugendblasorchester LMS Wörgl	Harald Ploner	91,00
CJ	JBO der LMS Untere Schranne	Klaus Gruber	89,33
CJ	Jugendblasorchester Ötztal	Georg Klieber	87,00
CJ	Jugendorchester der BMK Vomp	Harald Unterberger	85,17
CJ	Jugendblasorchester der LMS Brixental	Stefan Reiter	85,00
CJ	Jugendblasorchester der LMS Kematen	Luis Schwarzenberger	84,70
CJ	Magic Sound	W. Bachler/M. Sprenger	84,00
CJ	Jugendblasorchester der MHS Debant	Erich Pitterl	82,33
DJ	Jugend Blasorchester Reutte*	Gotthard Schöpf	91,30
DJ	JBO LMS St. Johann i. T.	Michael Sojer	82,00
DJ	Young Generation	Michael Sojer	80,17
EJ	"Landeck Wind" JBO der LMS Landeck	Stefan Köhle	91,80
EJ	Jugend Brass Band Innsbruck-Land	Raimund Walder	87,17
EJ	JBO der LMS Westliches Mittelgebirge	Manfred Stern	87,00
SJ	Junge Harmonie Osttirol	Johann Pircher	89,83

*Aufgrund einer falschen Einstufung (Altersangabe) nachträglich vom Tiroler Blasmusikverband disqualifiziert.



Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	Molzbichler Bläuerschlümpfe	Hans Brunner	88,83
AJ	JUBLAMU Feistritz	Gernot Steinthaler	83,83
AJ	Mini-MüSLikanten	Margret Hillebold	83,50
AJ	Mini Music Kids Guttaring	Belinda Markt/ Silvia Kienberger	81,00
AJ	Jugendorchester Teurnia	Evelyn Aichholzer	76,67
AJ	Orchesterschule Lieser-Maltatal	Rudolf Truskaller	74,33
AJ	Carnica Jugendorchester Rosental	Ronald Petschnig/ Thomas Travnik	74,33
BJ	Jugendblasorchester Liebenfels	Andreas Schaffer	87,83
BJ	Schülerblasorchester des Musikum Lungau	Peter Stiegler	82,50
CJ	Jugendorchester Flattach	Christoph Vierbauch	89,17
CJ	MüSLikanten	Margret Hillebold	83,00
DJ	Symphonisches JO Renn-Krem-Teurnia	Rudolf Truskaller	87,67
DJ	Tauern-Jugend-Blasmusik Mallnitz Obervellach	Josef Striednig	84,67
DJ	JBO der Trachtenkapelle St. Georgen im Lavanttal	Walter Schildberger	84,50
EJ	Jugendorchester Lavanttal	Daniel Weinberger	91,00
EJ	JBO des MV Trachtenkapelle Molzbichl	Hans Brunner	90,67
SJ	MSO Feistritz/Drau	Gernot Steinthaler	83,50



Landeswettbewerb Oberösterreich / Kirchdorf/Krems, 6. 5. 09

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	JO Gschwandt-St. Konrad	Johannes Kronberger	78,34
BJ	BJO Gmunden junior	Andrea Ohler	89,34
CJ	JK Bad Leonfelden	Martin Dumphart	91,33
CJ	Three Funky Towns	Erwin Haderer	85,67
CJ	MiAU Orchester	Martin Lettner	83,50
CJ	PSP Youngstars	Thomas Asanger	83,00
CJ	JK Grünbach	Josef Hoffelner	80,34
CJ	JO Dietach Gleink	Christina Hodanek	78,83
DJ	BJO Rohrbach	Thomas Eckerstorfer	88,00
DJ	JK "Refrain"	Josef Zeindlhofer	84,17
DJ	Christkindler Notenflitzer	Josef Pristner	77,50
SJ	BJO Gmunden	Christian Radner	92,00



Landeswettbewerb Salzburg / Neumarkt am Wallersee, 26. 4. 09

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	SBO Musikum St. Johann/Pg.	Roland Höller	80,83
AJ	JO Oberndorf/Lamprechtshausen	Paul Handlechner	79,41

Landeswettbewerb Salzburg / Neumarkt am Wallersee, 26. 4. 09

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
BJ	SaMaDi 2009	Martin Ottino	89,91
BJ	JBO Köstendorf	Michael Pötzelsberger	78,91
BJ	JBO Musikum Salzburg-Stadt	Maria Steinböck	78,75
BJ	JBO der TMK Maishofen	Florian Madleitner	71,58
BJ	Oberpinzgauer Spielgemeinschaft	Christian Stallner	71,00
CJ	JBO Hochfeld	Christian Eitzinger	87,08
CJ	JBO Thalgau	Thomas Grubinger	85,16
CJ	JBO Eugendorf/Hallwang	Stefan Eder	74,33
DJ	Jugendblaskapelle St. Rupert	Franz Götzfried	89,16
EJ	JBO Musikum Lungau	Peter Stiegler	80,50



Landeswettbewerb Steiermark / Bärnbach, 17. 5. 09

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	Newcomer	Gerald Oswald	89,00
AJ	JBO der Musikschule Bärnbach	Wolfgang Jud	88,33
AJ	JUKI-Musikschule Bad Waltersdorf	Klaudia Ziermann	87,00
AJ	past	Marie Krammer/Lisa Krammer	83,66
AJ	JO St. Veit am Vogau	Julia Dorner/Julia Hammer	83,16
AJ	JBO-Wettmannstätten	Franz Rössl	81,83
AJ	MTK Bläserwind Mitterdorf	Manfred Skale	81,16



Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
BJ	JBO MV St. Johann i.S.	Herbert Rotschädl	89,66
BJ	JBO Krieglach	Ludwig Gruber	89,50
BJ	Junge Gebirgsklänge	Marlene Dockner	88,50
BJ	JBO des MV Rothenthurm - St.Peter	Andreas Gollner	88,50
BJ	Junior Brass Wood Mürz	Michael Koller	87,66
BJ	JO Eibiswald/Oberhaag	Winfried Rauchegger	86,83
BJ	Junior Masters Wartberg	Michael Koller	86,50
BJ	PAST	Horst Martin Krammer	84,33
BJ	JBO der Erzherzog-Johann MS Stainz	Josef Deutschmann	84,00
BJ	JBO Pöls	Gerhard Pucher	83,50
BJ	JBO Hollenegg	Andreas Better	83,16
BJ	MiniWindBand	Thomas Brunner	73,50
CJ	JBO Groß St. Florian	Gerald Oswald	94,50
CJ	JUMBO (JBO der MS Pöllau-Vorau-Joglland)	Anton Mauerhofer	91,00
CJ	JO d. Berg- u. Hüttenkapelle St. Martin i.S.	Paul Teschinegg	89,66
CJ	JBO der MS Köflach	Mag. Wolfgang Tischhart	87,33
CJ	JBO Gaal / St. Margarethen	Klaus Mühlthaler	86,66
CJ	JBO Gleinstätten-Pistorf	Gernot Kollmützer	84,50
CJ	JBO MV Pernegg / MM St. Dionysen	Rene Fürpaß	83,16
CJ	Musikschulblasorchester "RaKaRe"	Rudolf Gstättnner	82,00
DJ	JBO der MS Frohnleiten	Johann Hirzberger	91,16
DJ	JBO der MS Gleisdorf	Wolfgang Kulmer	85,16
SJ	Bezirksjugendblasorchester Voitsberg	Mag. Wolfgang Jud	93,83





Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	mini BrassBand der MS Ternitz	Leopold Eibl	88,83
AJ	Duck Tales	Stefan Gottwald	86,83
AJ	Junior BLOWY Waidhofen / Ybbs	Hermann Maderthaler	85,33
AJ	JUKO Mini Band Sieghartskirchen	Bernhard Hilbinger	83,00
AJ	Mini u. Kinderorchester der Marktgem. Karlstetten	Franz Polak	82,00
AJ	JBO Sunny Brass	Andreas Kubicek/Robert Zecha	81,17
AJ	Staatzer Musikschlumpfe	Horst Obermayer	78,83
AJ	Musikschulensemble Zistersdorf-Neusiedl/Zaya	Karl Schödl/Herbert Bach	78,00
AJ	JO der Trachtenmusik Kirchstetten	Stefan Mandl	76,67
AJ	Jugendorchester Smiley	Manfred Kreuzer	74,67
AJ	Junior Wind Band Neulengbach Asperhofen	Mihály Bojti	70,83
AJ	Bläserfuchse Groß Schweinbarth	Katharina Schödl	69,50
AJ	Vivace Vivente - Bläserkorps Hollenburg-Wagram	Karen Naber	68,33
BJ	YWOP der Musikschule Retz	Gerald Hoffmann	90,00
BJ	Woodbrass - Bad Vöslau	Franz Scheibenreif	89,67
BJ	Juniorband Sieghartskirchen	Andreas Simbeni	89,17
BJ	JBO Spannberg Dürnkrot	Daniel Mitsch	85,33
BJ	Bläserfrischlinge Groß Schweinbarth	Katharina Schödl	84,17
BJ	Orchester der Musikhauptschule Blindenmarkt	Franz Kronsteiner	82,67
BJ	Die Schlumpfe Raabs/Thaya	Helmut Pöckl	81,00
BJ	JK Unter-Dürnbach	Robert Eigner	80,50
BJ	Jugendorchester Behamberg	Roman Prüller	79,50
BJ	Jugendkapelle des MV Kollersdorf-Sachsendorf	Katharina Eder	78,00
BJ	Mittelstufenorchester MS Region Wagram	Markus King	76,17
BJ	Jugendorchester Großschönau	Christian Hofbauer	73,83



Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
CJ	BLOWY des MSV Waidhofen/Ybbstal	Thomas Maderthaner	92,50
CJ	BO der Musikhauptschule Tulln	Bernhard Hilbinger	84,67
CJ	Jugendmusi Gföhl	Sepp Weber	82,33
CJ	JWO Tulln/Heiligeneich	Johann Schiestl	78,33
CJ	Junior Band Musikschule Melk	Klaus Hainzl	74,33
CJ	JBO Tulbing	Susanne Ferstl	73,17
DJ	JBO Retz	Johann Pausackerl	89,83
EJ	BJBO Neunkirchen/Wr.Neustadt	Leopold Eibl	88,17
EJ	JBO Tulln	Karl Hemmelmayer	82,33



Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	Jugendorchester Trautmannsdorf*	Ernst Dworski	90,83
AJ	Jugendorchester Michelbach*	Christiane Stadler	86,17
AJ	Die Jungen Musiksterne*	Miroslav Vlado	79,00
AJ	Junior Wind Band MV Traismauer*	Rainhard Pimperl	74,67
BJ	Junior Combo Kollmitzberg*	Konrad Gindl	84,33
BJ	Young Winds Gr. Weikersdorf*	Kerstin Höller	81,67
BJ	JBO Edlitz-Thomasberg-Grimmenstein*	Anton Straka	81,00
BJ	Junior Wind Band MV Pellendorf*	Leopold Kuzdas	78,83
BJ	Jugendorchester Dobersberg*	Hubert Bogg	70,33
CJ	Nachwuchskapelle Königstetten*	Dieter Steinböck	83,00



*Aufgrund der Überschreitung des Altersdurchschnittes zur Teilnahme am Bundeswettbewerb nicht berechtigt.

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	Jugendmusik Bezau	Mathilde Dietrich	84,70
BJ	Jungmusik des MV Lingenau	Andreas Faißt	86,80
BJ	Jugendblaochester der MS Montafon	Georg Morre	85,20
BJ	Jugendkapelle der GM Schlins	Manfred Jakob	84,20
BJ	Jungmusik Andelsbuch	Claudia Bär	76,30
CJ	JK der MG Dornbirn-Hatlerdorf	Reinhard Wohlgenannt	88,30
CJ	Hardis der Bürgermusik Hard	Reinhard Schäfer	87,80
CJ	Jungmusik Altenstadt	Markus Lins	85,30
CJ	Jugendmusik des MV Lustenau	Josef Eberle	85,00
CJ	Blasorchester der MHS Götzis	Oskar Mayer/ Ulrich Mayr	83,30
CJ	Schülerblasmusik der MHS Lingenau	Martin Bröll	82,80
CJ	Fun by Klang	Thomas Gertner	80,20
DJ	Schülerblasorchester der MS Walgau	Christian Mathis	90,00
DJ	Jugendmusik des MV Dornbirn-Rohrbach	Martin Bröll	85,00
DJ	BBR Jugendblasorchester	Reinhard Fetz	81,20
EJ	Jugendharmonie Eschen (Liechtenstein)	René Mathis	89,00





Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	Symphonisches Blasorchester der ZMS Mattersburg	Katrin Gstöttenbauer	81,50
AJ	Schülerorchester Rechnitz	Ewald Preinsperger	80,50
AJ	Jugendblasorchester Winden am See	Wolfgang Golds	76,33
AJ	Musik-Anten des MV Jois*	Klaus Schwarzbauer	82,00
BJ	Bläserkreis der MS Güssing-Eberau	Martin Fikis	78,17
CJ	Juniorblasorchester Wien	Susan Seekirchner	82,00

*Aufgrund der Überschreitung des Altersdurchschnittes zur Teilnahme am Bundeswettbewerb nicht berechtigt.



Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	Jugendkapelle Villnöß	Sonya Profanter	87,00
AJ	Jugendkapelle Albeins	Ricarda Janissen Sullmann	86,50
AJ	Jungmusik Teis	Walter Aichner	84,08
BJ	Jugendkapelle Algund	Wolfgang Schrötter	90,00
BJ	Jugendkapelle Gufidaun	Markus Santin	87,83
BJ	Jugendkapelle Mareit	Willi Tötsch	86,16
BJ	Symphonic Kids Lana	Daniel Mairhofer	82,41
CJ	Jugendkapelle BK Lana	Christian Pichler	80,75
DJ	Jugendkapelle Toblach	Georg Lanz	89,50
DJ	U 21Algund	Wolfgang Schrötter	89,50
EJ	Jugendkapelle Steinegg	Ulfried Falser/Christoph Rieder	79,66



Die Österreichische Blasmusikjugend ...

ist mit mehr als 86.000 Mitgliedern ein wichtiger Teil des Österreichischen Blasmusikverbandes und eine der größten Jugendorganisationen Österreichs, der alle unter 30-jährigen in Ausbildung stehenden und aktiven Musiker und Musikerinnen der 2154 österreichischen Musikkapellen angehören. Dazu kommen noch etwa 5.500 Jugendliche, die in den mit Partnerschaftsvertrag angeschlossenen Verbänden in Liechtenstein und Südtirol organisiert und in die Österreichische Blasmusikjugend integriert sind.

Neben der fachlichen Förderung auf musikalisch künstlerischem, pädagogischem und organisatorischem Gebiet vertritt die Österreichische Blasmusikjugend als vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend anerkannte und geförderte Jugendorganisation die Interessen unserer Mitglieder auch in der Bundesjugendvertretung, welche als gesetzliche Interessensvertretung der Kinder und Jugendlichen Österreichs fungiert.

Unsere Aktivitäten und Projekte

Konferenz der Bezirksjugendreferenten

...ein Treffen der Bezirksjugendreferenten Österreichs. Verschiedene Initiativen der Österreichischen Blasmusikjugend, aber auch Jugendarbeit im Allgemeinen sind Thema dieser Veranstaltung.

Österreichischer Jugend-Blasorchester-Wettbewerb

...ein Wettbewerb für vereinseigene sowie vereinsübergreifende Jugendblasorchester, (Musik)-Schulorchester und Auswahlorchester.

Ensemblewettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ ...

...ein Wettbewerb alternierend zum Österreichischen Jugend-Blasorchester-Wettbewerb zur Förderung des instrumentalen Zusammenspiels in Kammermusikensembles (für Blas- und Schlaginstrumente) auf den drei Ebenen Bezirk, Land und Bund. Der nächste Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ findet im Oktober 2010 statt.

Ausbildungsseminare für Jugendreferenten

...eine Seminarreihe zum ausgebildeten Jugendreferenten mit einem umfangreichen Ausbildungsprogramm im pädagogischen, künstlerischen und organisatorischen Bereich.

Fortbildung für Jugendorchesterleiter

...ähnlich wie die Jugendreferentenseminare läuft die Fortbildung für Jugendorchesterleiter ab. Inhaltlich stehen vor allem Literaturfragen, Konzertmanagement sowie das pädagogische Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt.

Jungmusikerleistungsabzeichen

...zur Hebung des musikalischen Ausbildungsstandes und als Anreiz zum eifrigen Musizieren in der Ausbildungszeit. Zur Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen kann man in den vier Stufen Junior, Bronze, Silber und Gold antreten. Der Prüfungsstoff setzt sich aus Theorie, Praxis und Gehörschulung zusammen. Bei den Prüfungen zum (Jung)musikerleistungsabzeichen wird stark mit dem Musikschulwerk kooperiert.

Nationales Jugendblasorchester

...ein Österreichweites Auswahlorchester auf höchstem musikalischen Niveau.

Musik-Kartenspiel der ÖBJ

Schwarzer-Peter-Karten mit lustigen musizierenden Tieren von Rupert Hörbst

Jetzt wird es spannend im Probelokal: Während die Großen mit den Doppeldeutschen Spielkarten sich Duelle liefern, spielen die Kinder, Jugendlichen sowie Junggebliebenen um den Schwarzen Peter. **Aber Achtung:** Der Verlierer bekommt eine schwarze Note (als Sticker mitgeliefert) auf Stirn, Nase oder Wange geklebt. Viel Spaß!

Verkaufspreis: € 5,- + Versandkosten

Doppeldeutsche Spielkarten

mit Blasmusik-Karikaturen von Rupert Hörbst

Verkaufspreis: € 5,- + Versandkosten

Zu beziehen bei:

Österreichische Blasmusikjugend

Bundesgeschäftsstelle

Hauptplatz 10/8

9800 Spittal/Drau

Telefon: 047 62/36280

Fax: 047 62/36285

E-Mail: jugend@blasmusik.at

Nähere Infos unter:

www.winds4you.at

**Auch ideal
als kleines Weihnachtsgeschenk!**



Kooperation mit VDHM + Yamaha

Juli 2009: Kooperationsverlängerung zwischen ÖBJ/ÖBV und VDHM/Yamaha

Die Partnerschaft zwischen der **Österreichischen Blasmusikjugend/ dem Österreichischen Blasmusikverband** und **VDHM (Musikhaus Votruba - Wien & Wiener Neustadt, Musikinstrumente Danner-Linz/OÖ, MusikHinteregger-Wolfurt/Vorarlberg, und MUSIK AKTIV – Spittal/Drau Kärnten) + Yamaha** ist im Zuge der Eröffnung der neuen Bundesgeschäftsstelle der Österreichischen Blasmusikjugend in Spittal/Drau im Juli 2009 wieder um ein Jahr verlängert worden. Seit 2007 setzen sich VDHM und Yamaha schon für die Interessen jugendlicher BlasmusikerInnen ein. Gemeinsames Ziel beider Kooperationspartner ist die musikalische Jugend- und Breitenbildung auf bestmöglichem Niveau auszubauen und zu stärken.

Partnerangebote

VDHM und Yamaha bieten exklusive für Mitgliedskapellen des ÖBV und deren Musiker/-innen interessante Partnerangebote an! Es handelt sich dabei um Qualitätsinstrumente der Firma YAMAHA zu sehr attraktiven Preisen mit 3-Jahres- Garantie. Jedes Instrument ist zudem 1 Jahr Kasko versichert!

Die Angebote finden sich unter: www.winds4you.at/partnerangebote oder unter <http://www.vdhm.at>



Von links nach rechts: Christian Sonnleitner (Yamaha), Elmar Rederer (Präsident des ÖBV), Hans Brunner (Bundesjugendreferent) und Josef Pfeiffer (Musik Aktiv).



Gesamtkoordination Wettbewerb – Redaktion des Programmheftes



DI Karin Vierbauch
Geschäftsführung
Mobil: 0676/3159771
E-mail: jugend@blasmusik.at



Österreichische Blasmusikjugend
Bundesgeschäftsstelle
Hauptplatz 10/8
9800 Spittal/Drau
Tel.: 04762/36280



Mag. Stefanie Unterrieder
Öffentlichkeitsarbeit
Mobil: 0676/7577146
E-Mail: presse.jugend@blasmusik.at



Norbert Hebertinger M.A.
Landesjugendreferent
Oberösterreich
Organisation



Gundula Steinwender
Sekretariat
E-Mail: office@winds4you.at



Mag. Hermann Pumberger
Landesjugendreferent-
Stellvertreter Oberösterreich
Moderation